

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 25 (1954)

Rubrik: Vom Lenzburger Heimatmuseum 1952/53

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VOM LENZBURGER HEIMATMUSEUM 1952/53

Turnusgemäß erstatten wir alle zwei Jahre einen kurzen Bericht über den Zuwachs unserer Sammlungen. Die zahlreichen Funde von der *Kestenberggrabung* haben die prähistorische Abteilung erfreulich bereichert. In zwei Kästen sind Töpfe, Krüglein, Spinnwirtel, Bronzebeile, Trensen, Mondhornfragmente usw. ausgestellt. Die Grabung ist 1953 abgeschlossen worden. Sobald das „Institut für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz“ in Basel die Funde konserviert hat, stellt man sie unserem Heimatmuseum zu.

Das Museum wurde in den Jahren 1952 und 1953 von 262 Personen (ohne Schulklassen) besucht (1950/51: 399).

Alle Geschenke, die wir hier im einzelnen aufführen, seien nochmals den freundlichen Spendern herzlich dankt.

1. Ankäufe

1 farbiges Fensterbild (Kreuzigung)

2. Geschenke

- | | |
|---|---|
| 2 Harfenbilder von Familie Byland-Akkermann, Othmarsingen | 1 Rechaud, 1 Küchenwaage, |
| 1 Pfeffermühle von Frl. M. Haeusler | 2 Kissen mit Perlstickerei, 1 Satz Gewichte, |
| 1 Lenzburger Bildchen, etliche Münzen und Siegel von Hrn. Dr. Hans Hünerwadel, Bern | 1 Eierkocher, |
| Lenzburger Photos von Hrn. Fr. Lehner, Sirmach | 1 Feldflasche, |
| 2 gehäkelte Geldbeutel von Frau J. Amsler, Lugano | 1 Kaffeemaschine, |
| 1 alte Pistole von Hrn. E. Braun | 1 Kohlenbecken von Frl. F. Frey, Bern |
| 1 Bolli, | 1 Petrollampe von Frau Schwarzenbach |
| 1 Barometer, | 1 gerahmter Merianstich von Frau Bryner, Möriken |
| 1 Stoffbäbi von Frau A. Rohr | Schützenmedaillen und |
| 1 Kupferkanne von Frl. Elise Müller | Schützenuhren von den Söhnen des K. Joh. Haemmerli (1851—1934) |
| 1 Lichtschirm von Frau Kl. Sandmeier | 1 Harfenbild von Frau Brunner |
| 1 französische Goldwaage mit Gewichten von Frau Berli | 1 Glätterinnenofen mit Glätteeisen von Erbschaft Joh. Herzig-Seiler |
| 1 altes Litermaßkrüglein von Frau T. Mieg | 1 Silberbeutel, |
| 1 großer Haarkamm, 1 alte Münze von Hrn. E. Vock | 1 Schirm mit Elfenbeingriff von Frl. R. Künzli |
| 1 komplette Kinderküche, | 1 gerahmte Kohlenzeichnung (Porträt), |
| 1 Tuchladen mit Zubehör, | 1 Taufzettel (1837) von Hrn. P. Geiger |
| 1 Blasbalg, 1 Petrollampe, 1 Visitenlaterne, | Alte Schriften von Hrn. C. Hemmann, Pfarrer, Radelfingen |
| | 1 gerahmtes Bild (Jugendfest in Aarau 1836) von Frl. L. Merz |
| | 2 Berner Münzen von Frl. Ott |

- | | |
|--|--|
| 1 Bild (Entwurf zur Kadettenuniform 1919 von Kunstmaler Büchli) von Frau Rilliet | 1 Kirchengesangbuch (1838) von Hrn. Dir. Richter
Alte Bücher,
Photos (Porträte), |
| 1 Tonampel aus Karthago von Hrn. W. Bertschi | 1 Musikschnur für Kadetten von Frau Cl. Lehner
Bücher, |
| 1 Militärmantel,
Gewehre, Säbel, Pistolen,
Helm, Mützen,
Geschirr zu Schlitten von Frau B. Hünerwadel | 1 Puppenbühne,
1 Eierbecher,
1 Herbarium von Frau L. Hirt |

Ed. Attenhofer, Präsident des Stiftungsrates

DAS EINKOMMEN DER LENZBURGER BEVÖLKERUNG

von ALFRED WILLENER

I

Die Frage der Beschaffung der zur Durchführung der Gemeinde-Aufgaben notwendigen Mittel gehört seit jeher zu den wichtigsten finanzpolitischen Problemen der öffentlichen Hand. Obschon auch in unserer Gemeinde jeweils nach erfolgter Einschätzung das öffentlich aufgelegte Steuerbuch von vielen Bürgern eingesehen wird, werden sich nur die wenigsten an Hand der Taxationsprotokolle ein richtiges Bild davon machen können, welchen Bevölkerungskreisen und Berufsgruppen, und mit welchen Anteilen diesen die Deckung des jährlichen Finanzbedarfs obliegt. Eine eingehende Untersuchung über Einkommen und Vermögen in unserer Gemeinde erscheint uns daher gerechtfertigt, um so mehr als bereits der Bund und verschiedene Kantone über das Steueraufkommen bemerkenswerte Erhebungen vorgenommen haben. Es sei somit hier versucht, die Einkommensverhältnisse in unserer Gemeinde nach Berufsgruppen, nach Arbeitsort, Zivilstand, Bürgerrecht, Konfessionszugehörigkeit und — was für Lenzburg als stark industrialisierte Gemeinde von spezieller Bedeutung erschien — nach der fiskalischen Bedeutung der dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe zu untersuchen. In den nächsten Neujahrsblättern soll dann die Vermögensschichtung nach den gleichen Gesichtspunkten untersucht werden.

Die hier publizierten Zahlen stützen sich auf endgültige amtliche Einschätzungen aus den Bemessungsgrundjahren 1949/50, die also der